

Seniorenrat beharrt auf seiner Forderung

Utl.: Heizkostenzuschuß für Pensionisten bedarf bundeseinheitlicher Regelung =

Wien (OTS) - Wegen der in der letzten Zeit stark gestiegenen Energiepreise forderte der Österreichische Seniorenrat bereits im September die Zahlung eines einheitlichen Zuschusses zu den Heizkosten für die Bezieher niedriger Pensionen und Einkünfte.

Nun zeichnet sich ab, daß in den Bundesländern Heizkostenzuschüsse in sehr verschiedenen Höhen gewährt werden.

In Wien, Oberösterreich und Vorarlberg wird einschließlich der Verdoppelung aus Bundesmitteln monatlich ein Zuschuß von S 2000,- gegeben, in Niederösterreich, Kärnten und Tirol aber nur S 1000,-. Von der Steiermark wiederum werden sogar bis zu S 2400,- zugestanden. Von den restlichen Bundesländern fehlen bisher Zahlen.

Diese Ungleichbehandlung der österreichischen Pensionisten wird von den Präsidenten des Österreichischen Seniorenrates Stefan Knafl und Karl Blecha auf das Entschiedenste abgelehnt.

Die Forderung nach einer bundeseinheitlichen Regelung des Heizkostenzuschusses bleibt aufrecht.

Rückfragehinweis: Österreichischer Seniorenrat
www.seniorenrat.at
Dr. Zupancic
Tel.: 01/892 34 65

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0043 2000-10-14/10:00

141000 Okt 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001014_OTS0043